

Inhaltsverzeichnis

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE	2
ANTRAG	2
BELEUCHTENDER BERICHT	3
1 Kommentar	3
2 Hinweise	4
3 Übersicht.....	5
3.1 Erfolgsrechnung - Gestufter Erfolgsausweis	5
3.2 Investitionsrechnung	5
3.3 Finanzierung	6
4 Erfolgsrechnung	7
4.1 Gliederung nach Arten	7
4.2 Gliederung nach Aufgaben	8
4.2.1 Allgemeine Verwaltung	9
4.2.2 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	10
4.2.3 Bildung	11
4.2.4 Kultur, Sport und Freizeit	13
4.2.5 Gesundheit.....	14
4.2.6 Soziale Sicherheit.....	15
4.2.7 Verkehr und Nachrichtenübermittlung.....	16
4.2.8 Umweltschutz und Raumordnung	17
4.2.9 Volkswirtschaft	18
4.2.10 Finanzen und Steuern	19
5 Investitionsrechnung	21
6 Bilanz.....	23
7 Geldflussrechnung	26
8 Kennzahlen.....	28
8.1 Zinsbelastungsquote	28
8.2 Eigenkapitalquote	29
8.3 Investitionsanteil	30
8.4 Selbstfinanzierungsgrad.....	31
8.5 Zinsbelastungsanteil.....	32
8.6 Nettoverschuldungsquotient.....	33
8.7 Nettoschuld (+) / -vermögen (-) pro Einwohner.....	34
9 Rechnungsabschiede.....	35
9.1 Finanztechnische Prüfstelle	35
9.2 Rechnungsprüfungskommission	36

Jahresrechnung 2019

Genehmigung

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 0,27 Mio. Franken ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 1,95 Mio. Franken. Eine Differenz von 1,78 Mio. Franken erklärt sich in den geänderten Rechtsgrundlagen betreffend die Berechnung des Finanzausgleichs. Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen liegen mit 2,83 Mio. Franken um 2,24 Mio. Franken tiefer als budgetiert. Bei einem Selbstfinanzierungsgrad von 125 % konnten die Investitionen 2019 aus selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden. Das zweckfreie Eigenkapital erhöht sich um den Ertragsüberschuss auf neu 36,95 Mio. Franken.

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Die Jahresrechnung 2019 der Politischen Gemeinde weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	46'784'094.72
	Gesamtertrag	Fr.	47'058'037.43
	Ertragsüberschuss	Fr.	273'942.71
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	3'266'398.15
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	433'589.50
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr.	2'832'808.65
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	6'200.00
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	6'200.00
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr.	0.00
Bilanz	Bilanzsumme	Fr.	84'993'075.02

Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen. Dadurch erhöht sich der Bilanzüberschuss auf Fr. 36'950'530.70.

2. Die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2019 der Politischen Gemeinde Langnau am Albis werden genehmigt.

1 Kommentar

Ausgangslage

Um das Rechnungsergebnis zu bewerten, ist vorerst ein Rückblick auf die Budgetierungsphase erforderlich. Der Gemeinderat hatte bei einem Steuerfuss von 108 % ein ausgeglichenes Budget vorgelegt (Finanzausgleichsbeitrag mit 1,79 Mio. Franken eingesetzt). Aufgrund der Vorgaben des Regierungsrats zur Abgrenzung musste der budgetierte Finanzausgleich um 1,53 Mio. Franken auf 0,26 Mio. Franken reduziert werden. Die Gemeindeversammlung setzte den Steuerfuss auf 106 % fest (ein Steuerprozent beträgt 0,22 Mio. Franken), was zu einem budgetierten Aufwandüberschuss von 1,95 Mio. Franken führte.

Nach sechs Jahren wieder mit Ertragsüberschuss

Erstmals seit sechs Jahren konnte wieder ein Ertragsüberschuss erwirtschaftet werden und die Investitionen konnten aus eigenen Mitteln gedeckt werden. Was führte hauptsächlich zu diesem erfreulichen Ergebnis? Beim Finanzausgleich ergaben sich aufgrund der veränderten buchungstechnischen Behandlung und den neuen Berechnungsparameter (gestiegene Einwohnerzahl in Langnau am Albis, Erhöhung der kantonalen Steuerkraft) gegenüber dem Budget Mehreinnahmen von insgesamt 1,78 Mio. Franken. Das Ergebnis positiv beeinflusst hat auch die einmalige ausserordentliche Rückzahlung der Pflegefinanzierungsbeiträge aus dem Jahr 2018 von 0,48 Mio. Franken. Ohne Berücksichtigung dieser beiden Faktoren konnte die Erfolgsrechnung per Saldo im Rahmen des Budgets abgeschlossen werden.

Die zur Sicherstellung von gesunden Gemeindefinanzen definierten finanzpolitischen Zielsetzungen wurden erfüllt. Der gegenüber dem Budget wesentlich bessere Abschluss der Jahresrechnung 2019 erlaubt zudem die Konsolidierung des bisherigen soliden Finanzhaushalts. Mit Blick auf die Zukunft ist der steigende Beitrag aus dem Finanzausgleichstopf zwar eine willkommene Erleichterung, gleichzeitig aber auch Ausdruck der nach wie vor ungenügenden Steuerkraft der Gemeinde. In Anbetracht von steigenden und schwierig voraussehbaren Kosten, insbesondere bei der Pflegefinanzierung, der Bildung einschliesslich Sonderschulung, der Sozialhilfe einschliesslich Ergänzungsleistungen, der Integrationsmassnahmen und bei den Zinsen werden die Erstellung des Budgets 2021 und die Finanzplanung wieder herausfordernd sein. Weiterhin sind daher die Ansprüche der Bevölkerung zu berücksichtigen, gleichzeitig aber das Wünschbare vom Notwendigen zu trennen. Der Gemeinderat setzt sich erneut zum Ziel, dem Souverän unter Berücksichtigung einer ausreichenden Finanzierung der Investitionen im Rahmen der finanzpolitischen Vorgaben ein ausgeglichenes Budget 2021 vorzulegen.

Seiten 5-20

Erfolgsrechnung

Neben den bereits aufgeführten Faktoren erwähnenswert ist eine um 0,21 Mio. Franken tiefer als budgetierte Nettobelastung bei der Sozialen Sicherheit. Ein Mehraufwand von 0,57 Mio. Franken ist im Bereich Bildung zu verzeichnen. Kostentreibend waren Aufwendungen auf der Primarstufe, der Tagesbetreuung und der Sonderschulung. Gesamthaft liegen die Steuereinnahmen im budgetierten Rahmen. Mindereinnahmen bei der Grundstückgewinnsteuer von 0,52 Mio. Franken konnten mit den höheren Einnahmen der allgemeinen Gemeindesteuern gut kompensiert werden.

Die Eigenwirtschaftsbetriebe "Wasser", "Abwasser" und "Wärmeverbund Schwerzi" haben unter den budgetierten Erwartungen abgeschnitten.

Beim "Wasser" sind trotzdem die Kosten gedeckt. Der Deckungsgrad beim "Abwasser" liegt bei 95 %, beim Wärmeverbund Schwerzi bei 86 %.

[Seiten 21-22](#)

Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen betragen 2,83 Mio. Franken. Dies entspricht lediglich 56 % der geplanten Investitionen. Mit einer Selbstfinanzierung von 3,54 Mio. Franken beträgt der Selbstfinanzierungsgrad 125 %. Dies ist zwar erfreulich, zu Bedenken Anlass gibt jedoch, weshalb sich die Investitionstätigkeit nicht im erwünschten und so auch budgetierten Rahmen bewegt hat. Grössere Investitionen sind für den Ersatz der Wasserleitung Oberrengg/Tobel/Risleten (Teil / 0,49 Mio. Franken) und die Sanierung des Strassenbelags, der Wasser- und Kanalisationsleitung der Unterrütstrasse, Abschnitt Langmoosstrasse - Nr. 36 (Teil / 0,85 Mio. Franken) getätigt worden.

[Seiten 23-24](#)

Bilanz

Unter Berücksichtigung des mit dem Wechsel der Rechnungsnorm ausgelösten Aufwertungsgewinns von 7,49 Mio. Franken und des Ertragsüberschusses von 0,27 Mio. Franken beträgt das zweckfreie Eigenkapital 36,95 Mio. Franken. Das Nettovermögen pro Einwohner/-in liegt neu bei Fr. 1'145.

[Seiten 26-27](#)

Geldflussrechnung

Aus der betrieblichen Tätigkeit wurden flüssige Mittel im Betrag von 3,59 Mio. Franken erarbeitet. Für die Investitionen im Verwaltungsvermögen sind Fr. 2,83 Mio. Franken abgeflossen. Die Anlagetätigkeit beim Finanzvermögen hat flüssige Mittel von 0,09 Mio. Franken gebunden. Aus der Finanzierungstätigkeit ergab sich ein Geldabfluss von 0,48 Mio. Franken. Dabei enthalten ist die Neuaufnahme von langfristigen Darlehen im Betrag von 3,00 Mio. Franken.

2 Hinweise

[Vergleichszahlen](#)

Die Zahlen der Erfolgsrechnungen 2017 und 2018 wurden aufgrund einer Verschlüsselung von HRM1 auf HRM2 umgelegt. Da die Interpretation dieser Zahlen teilweise schwierig ist, wurde auf die Publikation dieser Zahlen verzichtet.

[Jahresrechnung 2019 komplett](#)

Auf der Webseite ist die komplette Jahresrechnung 2019 publiziert. Dieses Dokument umfasst im Finanzbericht (Seiten 10-18) die wichtigsten Übersichten. Details zu diesem Finanzbericht sind auf den Seiten 63-157 zu entnehmen. Im Anhang der Rechnung wird in den Seiten 19-61 auf die Grundlagen der Rechnungslegung und weitere Finanzinformation eingegangen.

3 Übersicht

3.1 Erfolgsrechnung - Gestufter Erfolgsausweis

in tausend Franken	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	Rechnung 2017
Total Betrieblicher Aufwand	44'387	43'481		
Total Betrieblicher Ertrag	43'851	40'701		
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-536	-2'780		
Finanzaufwand	391	372		
Finanzertrag	1'201	1'177		
Ergebnis aus Finanzierung	810	805		
Operatives Ergebnis	274	-1'975		
Ausserordentlicher Aufwand	0	0		
Ausserordentlicher Ertrag	0	0		
Ausserordentliches Ergebnis	0	0		
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	274	-1'975		
Interne Verrechnungen: Aufwand	2'006	2'062		
Interne Verrechnungen: Ertrag	2'006	2'062		
Total Aufwand	46'784	45'915		
Total Ertrag	47'058	43'940		

Verzicht auf Vergleich infolge Wechsel von HRM1 auf HRM2

3.2 Investitionsrechnung

in tausend Franken	Rechnung 2019	Budget 2019	Rechnung 2018	Rechnung 2017
Investitionen im Verwaltungsvermögen:				
Ausgaben	3'266	5'604	5'113	3'129
Einnahmen	433	532	252	157
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)	-2'833	-5'072	-4'861	-2'972
Investitionen im Finanzvermögen:				
Ausgaben	6	134	482	923
Einnahmen	6	0	5	0
Nettoinvestitionen Finanzvermögen Nettoinvestitionen (-) / Einnahmenüberschuss (+)	0	-134	-477	-923

3.3 Finanzierung

in tausend Franken		Gesamthaus- halt	Allgemeiner Haushalt	Eigenwirt- schafts- betriebe
		RG 2019	RG 2019	RG 2019
Ertragsüberschuss	+	274	274	0
Aufwandüberschuss	-	0	0	0
Betriebsgewinne Eigenwirtschaftsbetriebe (Einlagen in Spezialfinanzierung)	+	93	0	93
Betriebsverluste Eigenwirtschaftsbetriebe (Entnahmen aus Spezialfinanzierung)	-	90	0	90
Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	+	3'277	2'247	1'030
Ertrag aus Aufwertungen	-	0	0	0
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	+	-7	-7	0
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-	5	5	0
Einlagen in das Eigenkapital	+	0	0	0
Entnahmen aus dem Eigenkapital	-	0	0	0
Selbstfinanzierung	-	3'542	2'509	1'033
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		2'833	1'603	1'229
Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungsfehlbetrag (-)		709	906	-196
Selbstfinanzierungsgrad		125 %	156 %	84 %



Foto: Markus Maurer

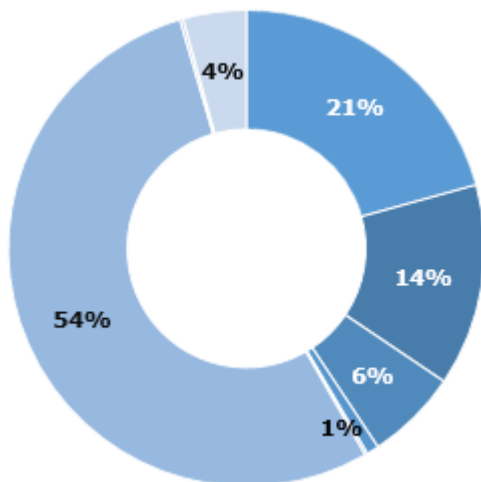
4 Erfolgsrechnung

4.1 Gliederung nach Arten

in tausend Franken	RG 2019	B 2019	RG 2018	RG 2017
Personalaufwand	9'688	9'463		
Sach- und übriger Betriebsaufwand	6'426	6'040		
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	2'924	2'841		
Finanzaufwand	391	372		
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	86	183		
Transferaufwand	25'156	24'942		
Durchlaufende Beiträge	106	12		
Interne Verrechnungen	2'006	2'062		
Total Aufwand	46'783	45'915		
Fiskalertrag	29'600	29'276		
Regalien und Konzessionen	2	4		
Entgelte	5'551	4'759		
Verschiedene Erträge	8	2		
Finanzertrag	1'201	1'177		
Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	95	5		
Transferertrag	8'488	6'643		
Durchlaufende Beiträge	106	12		
Interne Verrechnungen	2'006	2'062		
Total Ertrag	47'057	43'940		
Ertrags- (+) / Aufwandüberschuss (-)	274	-1'975		

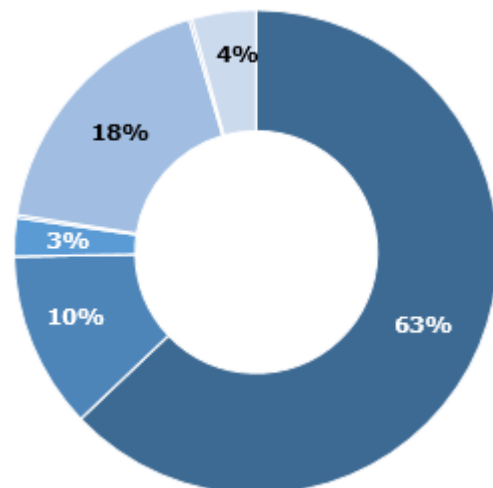
Verzicht auf Vergleich infolge Wechsel von HRM1 auf HRM2

Aufwand 2019 (in %)



- Personalaufwand (21%)
- Sach- und übriger Betriebsaufwand (14%)
- Abschreibungen Verwaltungsvermögen (6%)
- Finanzaufwand (1%)
- Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen (0%)
- Transferaufwand (54%)
- Durchlaufende Beiträge (0%)
- Interne Verrechnungen (4%)

Ertrag 2019 (in %)

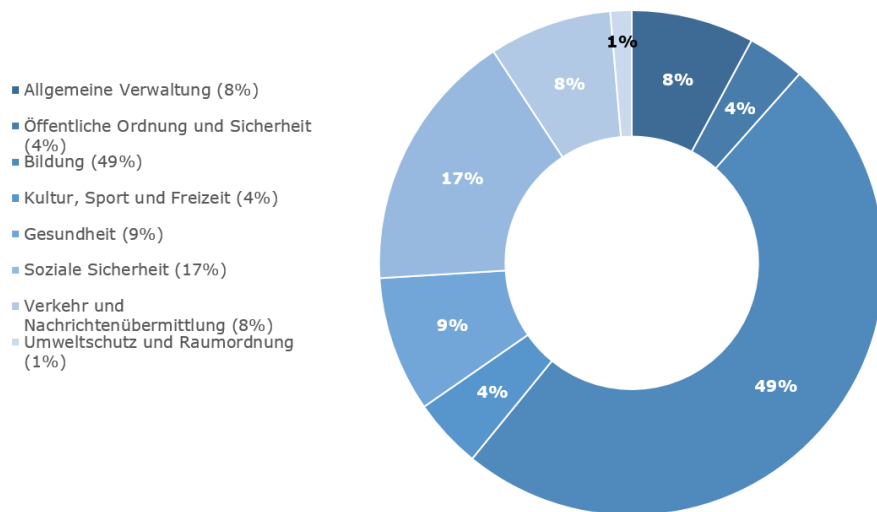


- Fiskalertrag (63%)
- Regalien und Konzessionen (0%)
- Entgelte (12%)
- Verschiedene Erträge (0%)
- Finanzertrag (3%)
- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen (0%)
- Transferertrag (18%)
- Durchlaufende Beiträge (0%)
- Interne Verrechnungen (4%)

4.2 Gliederung nach Aufgaben

in tausend Franken	RG 2019	B 2019	RG 2018	RG 2017
Allgemeine Verwaltung	2'532	2'521		
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'189	1'433		
Bildung	15'886	15'316		
Kultur, Sport und Freizeit	1'442	1'421	Verzicht auf Vergleich infolge Wechsel von HRM1 auf HRM2	
Gesundheit	2'795	3'185		
Soziale Sicherheit	5'392	5'601		
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2'530	2'479		
Umweltschutz und Raumordnung	439	470		
Volkswirtschaft	-542	-597		
Finanzen und Steuern	-31'937	-29'854		
Aufwand- (+) / Ertragsüberschuss (-)	-274	1'975		

Aufgabenbereiche mit Nettoaufwand (in %)

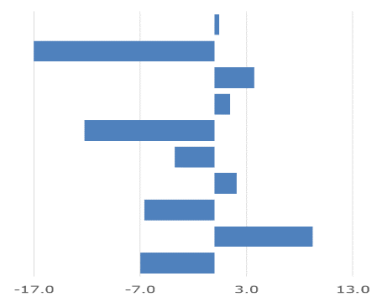


Differenz Budget 2019 / Rechnung 2019 alle Angaben in %

Verbesserung (-) Verschlechterung (+)

	*
0.4 Allgemeine Verwaltung	11
-17.0 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	-244
3.7 Bildung	570
1.5 Kultur, Sport und Freizeit	21
-12.2 Gesundheit	-390
-3.7 Soziale Sicherheit	-209
2.1 Verkehr und Nachrichtenübermittlung	51
-6.6 Umweltschutz und Raumordnung	-31
9.2 Volkswirtschaft	55
-7.0 Finanzen und Steuern	-2'083

* in tausend Franken



4.2.1 Allgemeine Verwaltung

in tausend Franken	RG 2019	B 2019	RG 2018
Legislative	118	99	
Exekutive	274	274	
Finanz- und Steuerverwaltung	785	785	
Präsidiales, Übriges	691	701	
Bauwesen	271	263	
Büroinfrastruktur, übriger Personalaufwand, Homepage	0	0	Verzicht auf Vergleich infolge Wechsel von HRM1 auf HRM2
Büroinfrastruktur, übriger Personalaufwand, Homepage (ohne Interne Verrechnungen)	(207)	(242)	
Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Gemeindeverwaltung	0	0	
Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Gemeindeverwaltung (ohne Interne Verrechnungen)	(498)	(544)	
Verwaltungsliegenschaften, Übriges	291	271	
Saal Schwerzi	102	128	
Saal Schwerzi (ohne Interne Verrechnungen)	(202)	(228)	
Total	2'532	2'521	

Abweichungen gegenüber dem Budget 2019 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

-	-	Büroinfrastruktur, übriger Personalaufwand, Homepage In diesem Aufgabenbereich werden allgemeine Aufwendungen verbucht. Die Belastung erfolgt nach einem bestimmten Schlüssel mittels internen Umbuchungen im Wesentlichen auf die Aufgabenbereiche "Finanz- und Steuerverwaltung", "Präsidiales, Übriges", "Bauwesen", "Saal Schwerzi", "Einwohnerkontrolle, Fremdenpolizei", "Kultur" und "Fürsorge, Übriges".
-34'400	-14.2 %	Büroinfrastruktur, übriger Personalaufwand, Homepage (ohne Interne Verrechnungen) tiefere Schulungskosten, Zurückstellung eines neuen Lehrgangs aufs Jahr 2020, Rückzahlungen für Ausbildungslehrgänge infolge Austritt
-46'000	-8.5 %	Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Gemeindeverwaltung (ohne Interne Verrechnungen) Verzicht auf Switch-Ersatz zugunsten Investitionsprojekt Ersatz ESX-Server, weniger Hardware-Ersatzanschaffungen, Bearbeitung Informatikprojekt ICT 2021 ohne kostenpflichtige externe Unterstützung, fachliche Unterstützung Dritter tiefer

zur weiteren Information:	2020	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Anzahl PC-Arbeitsstationen	74	72	72	71	67	67	65

20'600	7.6 %	Verwaltungsliegenschaften, Übriges Planungskosten für das Entwicklungskonzept, die Vorstudie und die Machbarkeitsstudie im Gebiet der Gemeinde-/ Schulliegenschaften im Unterdorf in der Investitions- anstatt in der Erfolgsrechnung budgetiert, Minderkosten beim Lohnaufwand und den Abschreibungen
-25'600	-20,0 %	Saal Schwerzi tiefere Heizkosten aufgrund des Wechsels auf die verbrauchsabhängige Abrechnungsmethode, beim baulichen Unterhalt die Unterhaltspauschale nur teilweise beansprucht

4.2.2 Öffentliche Ordnung und Sicherheit

in tausend Franken	RG 2019	B 2019	RG 2018
Polizei	415	389	
Verkehrssicherheit	-28	-12	
Rechtsprechung	9	13	Verzicht auf Vergleich infolge Wechsel von HRM1 auf HRM2
Allgemeines Rechtswesen, Übriges	172	408	
Einwohnerkontrolle, Fremdenpolizei	228	199	
Kataster- und Vermessungswesen	6	13	
Bürgerrechtswesen, Einbürgerungen	4	6	
Feuerwehr	298	334	
Militärische Verteidigung	4	0	
Zivilschutz	81	83	
Ziviler Gemeindeführungsstab	0	0	
Total	1'189	1'433	

Abweichungen gegenüber dem Budget 2019 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

26'400	6.8 %	Polizei höherer Beitrag an die Polizei Adliswil-Langnau am Albis
-235'900	-57.8 %	Allgemeines Rechtswesen, Übriges mit Fr. 205'200 budgetierte Entschädigung für den Erwachsenenschutz neu unter "Leistungen an Familien", besseres Rechnungsergebnis des Betreuungskreises Sihltal, Minderaufwand für die Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde KESB
28'900	14.5 %	Einwohnerkontrolle, Fremdenpolizei höhere Nettobelastung für Zivilstandskreis Sihltal, zusätzliche Belastung durch interne Umlagen, zusätzlicher Lohnaufwand infolge Mutationen
-36'700	-11.0 %	Feuerwehr Minderaufwand beim Sold, der Ausbildung, den Unterhaltsarbeiten der Mobilien / keine externen Kosten für feuerpolizeiliche Aufgaben

zur weiteren Information:	2019	2018	2017	2016	2015	2014	2013
Feuerwehreinsätze	57	51	66	56	75	44	55



Foto: Markus Maurer

4.2.3 Bildung

in tausend Franken	RG 2019	B 2019	RG 2018
Kindergarten	1'357	1'330	
Primarstufe	5'589	5'478	
Sekundarstufe	2'790	2'826	
Musikschulen	305	240	Verzicht auf Vergleich infolge Wechsel von HRM1 auf HRM2
Schulliegenschaften	2'189	2'187	
Tagesbetreuung	394	259	
Schulleitung	682	638	
Schulverwaltung	456	466	
Volksschule, Sonstiges	656	645	
Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Schulbetrieb	0	0	
Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Schulbetrieb (ohne Interne Verrechnungen)	(221)	(183)	
Sonderschulen	1'458	1'239	
Berufliche Grundbildung	0	0	
Bildung, Übriges	10	8	
Total	15'886	15'316	

Abweichungen gegenüber dem Budget 2019 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

26'300 2.0 % Kindergarten

höherer Personalaufwand für die kommunal und kantonally besoldeten Lehrpersonen

zur weiteren Information:	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Stelleneinheiten	7.8	7.8	8.7	9.4	9.4	9.8
Anzahl Kinder	163	157	148	157	157	164
Kosten pro Kind	8'323	6'049	5'905	5'664	5'925	5'947

110'700 2.0 % Primarstufe

Personalaufwand der kommunal besoldeten Lehrpersonen steigt um Fr. 116'000 (unter anderem Deutsch als Zweitsprache, Sprachheilunterricht, ISR), geringere Aufwandsteigerung Personalaufwand der kantonally besoldeten Lehrpersonen, Mehrkosten für Aus- und Weiterbildung, höhere Umlagerungskosten für die Informatik, tiefere Auslagen bei den Lehrmitteln/Schulmaterialien und den Anschaffungen von Mobilien

zur weiteren Information:	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Stelleneinheiten	32.4	31.4	33.3	31.0	31.0	28.8
Anzahl Kinder	499	477	478	457	457	455
Kosten pro Kind	11'200	9'231	9'189	9'388	8'776	8'561

-36'800 -1.3 % Sekundarstufe

tieferer Beitrag an die Kantonalen Mittelschulen, Minderkosten bei der Anschaffung von Mobilien

Sekundarstufe (ohne Kosten für andere Schulgemeinden und Mittelschulen)

zur weiteren Information:	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Stelleneinheiten	13.2	13.4	15.4	14.1	14.1	13.1
Anzahl Kinder	172	162	174	169	169	162
Kosten pro Kind	13'980	14'081	12'973	13'694	13'052	12'386

Beiträge an kantonale Mittelschulen (Gymnasiasten)

zur weiteren Information:	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Anzahl Kinder	23.0	24	16	23	23	20
Kosten	244'800	283'900	172'000	179'000	289'600	236'600
Kosten pro Kind netto	11'114	11'829	10'750	7'783	12'591	11'830
Kosten pro Kind brutto	16'300	16'700	19'111	11'188	18'100	18'200
Freigrenze	7	7	7	7	7	7

65'900 27.5 % **Musikschulen**

zusätzliches Defizit der Musikschule Adliswil mehrheitlich infolge krankheitsbedingt gestiegenem Lohnaufwand

136'000 52.6 % **Tagesbetreuung**

höherer Beitrag an den Verein Kinderbetreuung Langnau am Albis (Ki-beLaA) für die schulergänzende Kinderbetreuung aufgrund der provisorischen Abschlusszahlen des Vereins

43'500 6.8 % **Schulleitung**

Springereinsatz für Schulleitung Wolfgraben infolge Personalwechsel

38'200 20.9 % **Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Schulbetrieb (ohne Interne Verrechnungen)**

zusätzliche Lizenzkosten für neue Schul-Webseite, Mehrkosten für Software durch Neuausrichtung der Lern- und Arbeitsplatzform, höhere Abschreibungen, Minderaufwand beim Büromaterial (Toner, elektronische Speichermedien)

219'100 +17.7 % **Sonderschulen**

höherer Nettoaufwand für Fremdplatzierungen



Foto: Markus Maurer

4.2.4 Kultur, Sport und Freizeit

in tausend Franken	RG 2019	B 2019	RG 2018
Denkmalpflege und Heimatschutz	6	11	
Gemeinde- und Schulbibliothek	137	136	
Gemeinde- und Schulbibliothek (ohne Interne Verrechnungen, Anteil Schule)	(287)	(272)	Verzicht auf Vergleich infolge Wechsel von HRM1 auf HRM2
Musik und Theater	45	53	
Kultur, Übriges	203	207	
Massenmedien	45	38	
Hallenbad	668	626	
Hallenbad (ohne Interne Verrechnungen, Anteil Schule)	(793)	(751)	
Schiessanlage, Schiesswesen	41	37	
Sport, Übriges (inkl. Sportanlagen [Sihlmatte, Spielwiesen der Schuleinheiten])	169	183	
Grünzonen, Parkanlagen, Wanderwege	53	53	
Freizeit	75	77	
Total	1'442	1'421	

Abweichungen gegenüber dem Budget 2019 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

14'500 5.3 % **Gemeinde- und Schulbibliothek** (ohne Interne Verrechnungen, Anteil Schule)

Haben Sie gewusst?	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Anzahl Bibliotheksbesuche	39'500	35'800	34'000	-	-	-
elektronische Arbeitsplätze für Publikum	5	5	5	5	5	5
öffentliche Veranstaltungen	58	63	50	52	38	37
Führungen mit Schulklassen	121	108	100	100	100	50
verfügbare Medien	15'200	15'000	15'200	15'500	15'900	16'900
verfügbare elektronische Medien	42'100	40'000				
berücksichtigte Fremdsprachen im Bücherangebot	9	9	10	9	8	9

42'200 6.7 % **Hallenbad**

höhere Personalkosten: Öffnungszeiten mussten mit zusätzlichem Personal im Stundenlohn abgedeckt werden, Abfindung / weniger Eintritte, steigende Energiekosten

zur weiteren Information:	2019	2018	2017	2016	2015	2014*
Anzahl Eintritte (inkl. Sauna)	57'800	59'100	58'900	58'300	53'000	42'100

*während Umbau vom 1. Juli 2013 bis 28. Februar 2014 geschlossen



Foto: Markus Maurer

4.2.5 Gesundheit

in tausend Franken	RG 2019	B 2019	RG 2018
Kranken-, Alters- und Pflegeheime	-75	-78	
Pflegefinanzierung Kranken-, Alters- und Pflegeheime	2'066	2'571	Verzicht auf Vergleich infolge Wechsel von HRM1 auf HRM2
Ambulante Krankenpflege (Spitex)	-41	118	
Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)	644	365	
Rettungsdienste	30	30	
Alkohol- und Drogenprävention	30	43	
Schulgesundheitsdienst	57	56	
Lebensmittelkontrolle	8	6	
Gesundheitswesen, Übriges	76	74	
Total	2'795	3'185	

Abweichungen gegenüber dem Budget 2019 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

-505'400 -19.7 % Pflegefinanzierung Kranken-, Alters- und Pflegeheime
 Die Beiträge gemäss Pflegefinanzierungsgesetz sind von der Pflegestufe und der Anzahl Personen abhängig. Die Pflegefinanzierungsbeiträge für das Wohn- und Pflegezentrum Sonnegg (Sonnegg) basieren gemäss Leistungsvereinbarung auf den effektiven Kosten dieser Institution. Die bisher verrechneten Normkosten liegen seit dem Jahr 2018 über den effektiven Kosten. Dies führte zu einer nachträglichen Rückzahlung der Sonnegg von 0,48 Mio. Franken für das Jahr 2018. Mit einem Betrag von 1,27 Mio. Franken liegt durch die tieferen Verrechnungssätze der Aufwand 2019 für die Pflegeleistungen der Sonnegg um 0,41 Mio. Franken tiefer als budgetiert.

-158'600 -134.7 % Ambulante Krankenpflege (Spitex)
 Generell sind die Spitexleistungen stärker nachgefragt worden. Dies führte zu höheren Patienten-Einnahmen und zusätzlichen Lohnkosten. Die Beiträge der Gemeinde Langnau am Albis aus dem Aufgabenbereich "Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege" basieren auf den Kostensätzen 2019 und sind so stark angestiegen, dass der Spitex-Betrieb einen Gewinn erzielen konnte. Der Nettoaufwand für den Mahlzeitendienst ist angestiegen.

zur weiteren Information:	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Anzahl Klientenbesuche	16'700	15'300	14'100	13'400	13'100	13'000

279'400 76.6 % Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)
 höhere Beitragszahlungen aufgrund des Pflegefinanzierungsgesetzes an die Spitex Langnau am Albis



Foto: Markus Maurer

4.2.6 Soziale Sicherheit

in tausend Franken	RG 2019	B 2019	RG 2018
Krankenversicherung	36	36	
Prämienverbilligungen	-7	-6	
Ergänzungsleistungen IV	697	655	
Invalidenheime	2	2	
Leistungen an Invalide	20	21	
Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	34	12	
Ergänzungsleistungen AHV	1'054	982	Verzicht auf Vergleich infolge Wechsel von HRM1 auf HRM2
Leistungen an Pensionierte	8	8	
Wohnen im Alter (ohne Pflege)	80	78	
Leistungen an das Alter	3	4	
Alimentenbevorschussung und -inkasso	84	65	
Jugendschutz	436	447	
Kinder- und Jugendheime	74	334	
Leistungen an Familien	194	2	
Kinderkrippen und Kinderhorte	84	240	
Arbeitslosigkeit, Übriges	191	82	
Beihilfen, Zuschüsse	95	110	
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'322	1'550	
Freiwillige wirtschaftliche Hilfe	0	-1	
Asylwesen	89	119	
Fürsorge, Übriges	864	831	
Hilfsaktionen im Inland	32	30	
Total	5'392	5'601	

Abweichungen gegenüber dem Budget 2019 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

41'900	6.4 %	Ergänzungsleistungen IV Ergänzungsleistungen in Abhängigkeit der Anzahl Fälle steigender Aufwand		
21'900	185.4 %	Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV Nichterwerbstätigenbeiträge an AHV, mehr leistungspflichtige Personen		
71'700	7.3 %	Ergänzungsleistungen AHV Ergänzungsleistungen in Abhängigkeit der Anzahl Fälle steigender Aufwand		
zur weiteren Information (Ergänzungsleistungen IV / AHV):				
Anzahl Fälle mit Leistungsbezug per 31.12.	2019	2018	2017	2016
	165	161	145	155
-260'100	-77.8 %	Kinder- und Jugendheime Verschiebung Heimkosten in einem Fall vom Aufgabenbereich "Soziales" zur "Schule"		
192'100	9604 %	Leistungen an Familien Entschädigung für den Erwachsenenschutz bisher unter "Allgemeines Rechtswesen, Übriges" budgetiert		
-155'700	-64.9 %	Kinderkrippen und Kinderhorte aus administrativen Überlegungen Tarifsубventionen von Bezüger von wirtschaftlicher Sozialhilfe nicht beantragt, Kosten direkt über die wirtschaftliche Sozialhilfe verbucht		
108'900	132.8 %	Arbeitslosigkeit, Übriges mehr Teilnehmer für soziale und berufliche Integrationsmassnahmen beim Sozialen Netz Horgen (SNH)		
-228'500	-14.7 %	Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe Budgetunterschreitung von 0,52 Mio. Franken bei den Ausgaben insbesondere durch Minderausgaben an Sozialhilfeempfänger mit vollem Kostenersatz durch den Kanton, dadurch auch Mindereinnahmen		

zur weiteren Information (Sozialhilfe - ohne Flüchtlinge und Asyl-Suchende):	2019	2018	2017	2016
Anzahl Fälle per 31.12.	130	125	99	65
Anzahl Personen per 31.12.	219	226	180	121
Beratungsfälle (persönliche Hilfe ohne Geldleistungen)	7	4		
Lohn- und Rentenverwaltungen	1	3		

-30'200 -25.3 % Asylwesen

Mehrausgaben bei den Gesundheitskosten, Beschäftigungsprogrammen, Integrationszulagen, Einkommens-Freibeträgen und Reisespesen werden durch weniger Ausgaben für Teilnahmen an Integrationsprogrammen und deutlich mehr Rückerstattungen von Erwerbseinkommen durch vorläufig aufgenommene Flüchtlinge kompensiert.

zur weiteren Information:	2019	2018	2017	2016
Anzahl Asyl-Suchende per 31.12.	34	41	51	56
Anzahl Flüchtlinge per 31.12.	9	11	17	13

33'500 4.0 % Fürsorge, Übriges

Fallpauschale SVA für die Administration der Ergänzungsleistungen in den Aufgabenbereichen "Ergänzungsleistungen IV" und "Ergänzungsleistungen AHV" budgetiert, Stellenplan reduziert, tiefere interne Verrechnungen

4.2.7 Verkehr und Nachrichtenübermittlung

in tausend Franken

	RG 2019	B 2019	RG 2018
Kantonsstrassen, Übriges	7	7	Verzicht auf Vergleich infolge Wechsel von HRM1 auf HRM2
Gemeindestrassen	2'004	1'966	
Parkraumbewirtschaftung (Administration)	-121	-125	
Öffentliche Verkehrsinfrastruktur	263	248	
Regional- und Agglomerationsverkehr	377	383	
Öffentlicher Verkehr, Übriges	0	0	
Total	2'530	2'479	

Abweichungen gegenüber dem Budget 2019 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

38'000 1.9 % Gemeindestrassen

Ersatzanschaffung Kleintransporter, höhere Energiekosten für Strassenbeleuchtung, zusätzliche Unterhaltskosten für Strassenbeleuchtung und Werkgebäude, Rückzahlung Parkplatz-Ersatzabgabe, höhere Abschreibungen, tiefere Transportkosten



Foto: Markus Maurer

4.2.8 Umweltschutz und Raumordnung

in tausend Franken	RG 2019	B 2019	RG 2018
Wasserversorgung (allgemein)	4	7	
Wasserwerk (Eigenwirtschaftsbetrieb)	0	0	
Nettoergebnis Wasserwerk*	(1'247)	(1'188)	
Abwasserbeseitigung (allgemein, öffentliche WC-Anlagen)	32	33	Verzicht auf Vergleich infolge Wechsel von HRM1 auf HRM2
Abwasserbeseitigung (Eigenwirtschaftsbetrieb)	0	0	
Nettoergebnis Abwasserbeseitigung*	(921)	(882)	
Abfallwirtschaft (allgemein)	3	4	
Abfallwirtschaft (Eigenwirtschaftsbetrieb)	0	0	
Nettoergebnis Abfallbeseitigung*	(350)	(352)	
Gewässerverbauungen	47	47	
Arten- und Landschaftsschutz	14	14	
Luftreinhaltung und Klimaschutz	21	18	
Bekämpfung von Umweltverschmutzung, Übriges	6	10	
Friedhof- und Bestattung	268	254	
Raumordnung	44	83	
Total	439	470	

* ohne Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung, ordentliche Gebühren

Abweichungen gegenüber dem Budget 2019 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

-	-	Wasserwerk (Eigenwirtschaftsbetrieb)	Gewinn 2019 Fr. 83'700, budgetiert war ein Gewinn von Fr. 135'100
59'900	5.0 %	Nettoergebnis Wasserwerk*	Mehrkosten Ausarbeitung Trinkwasserkonzept in Notlagen, Unterhalt Steuerungsanlagen/Gebäude / Mindereinnahmen beim Hydrantenbeitrag der Gebäudeversicherung des Kantons Zürich, tiefere Verzinsung der Spezialfinanzierung Wasserwerk / Minderausgaben Ingenieurarbeiten und Leitungsnetzunterhalt / höhere Gebühreneinnahmen

zur weiteren Information:	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Frischwasserverbrauch in m ³	537'000	509'000	512'000	521'000	512'000	504'000

-	-	Abwasserbeseitigung (Eigenwirtschaftsbetrieb)	Verlust 2019 Fr. 43'200, budgetiert war ein Verlust von Fr. 2'500
39'800	4.5 %	Nettoaufwand Abwasserbeseitigung*	höhere Ingenieurkosten, Zusatzkosten für die Reinigung der Abwasserleitungen durch den Abbau des Unterhaltsstau aus den Vorjahren, Mindereinnahme tiefere Verzinsung der Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung, Minderausgaben beim Unterhalt der Tiefbauten und dem Nettoaufwand an die ARA Sihltal

-	-	Abfallwirtschaft (Eigenwirtschaftsbetrieb)	Gewinn 2019 Fr. 9'100, budgetiert war ein Gewinn von Fr. 8'600
13'700	5.4 %	Friedhof und Bestattung	

zur weiteren Information:	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Anzahl Todesfälle	59	53	58	58	75	59

-39'000	-46.9 %	Raumordnung	Verzögerung bei der Massnahmenplanung Naturgefahren sowie bei der Festlegung des Gewässerraums im Siedlungsgebiet
---------	---------	--------------------	---

4.2.9 Volkswirtschaft

in tausend Franken	RG 2019	B 2019	RG 2018
Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Vieh	1	1	
Landwirtschaftliche Produktionsverbesserungen Pflanzen	5	5	
Forstwirtschaft, Hauptbetrieb	109	83	Verzicht auf Vergleich infolge Wechsel von HRM1 auf HRM2
Gemeinwirtschaftliche Forstleistungen	16	21	
Jagd und Fischerei	-2	-2	
Industrie, Gewerbe, Handel	14	17	
Banken und Versicherungen	-570	-600	
Elektrizität (allgemein)	-115	-122	
Wärmeverbund Schwerzi (Eigenwirtschaftsbetrieb)	0	0	
Nettoergebnis Wärmeverbund Schwerzi*	(319)	(296)	
Total	-542	-597	

* ohne Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung, ordentliche Gebühren

Abweichungen gegenüber dem Budget 2019 (+ Mehrertrag / - Minderertrag)

26'400 Mehraufwand	31.8 %	Forstwirtschaft, Hauptbetrieb Darlehen von Fr. 25'000 an Forstbetrieb Landforst GmbH als Beitrag erfolgswirksam verbucht, Rückzahlung Darlehen ungewiss
-29'700	-4.9 %	Banken und Versicherungen tiefere Gewinnausschüttung Zürcher Kantonalbank aufgrund des Jahresergebnisses 2018

zur weiteren Information:	2019	2018	2017	2016	2015	2014
Gemeindeanteil an Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank	570'000	576'000	555'000	509'000	421'000	565'000

-	-	Wärmeverbund Schwerzi (Eigenwirtschaftsbetrieb) Verlust Fr. 46'400, budgetiert war ein Gewinn von Fr. 26'300 Das Jahr 2019 war das erste Betriebsjahr und die Budgetierung ohne Vergleichswerte aus Vorjahren schwierig. Zudem wurde wegen der milden Witterung des Jahres 2019 weniger Energie als angenommen verkauft.
23'100 Mehraufwand	7.8 %	Nettoergebnis Wärmeverbund Schwerzi* Mehraufwand Einkauf Holzschnitzel und Gas, Zusatzkosten Miete Heizungsraum im Wohn- und Pflegezentrum Sonnegg

zur weiteren Information:	2019
Grundgebühr in Fr. pro kW Anschlussleistung und Jahr	118
Mengengebühr in Fr. pro kWh bezogene Wärme	0.15
Total kW Anschlussleistung aller versorgten Liegenschaften	721
Total kWh verkaufte Wärme	1'196'200
Anteil Wärmeproduktion mit erneuerbarer Energie (Holzschnitzel)	85 %
Anteil Wärmeproduktion mit nicht erneuerbarer Energie (Gas)	15 %



Foto: Markus Maurer

4.2.10 Finanzen und Steuern

in tausend Franken	RG 2019	B 2019	RG 2018
Allgemeine Gemeindesteuern	-27'477	-26'714	Verzicht auf Vergleich infolge Wechsel von HRM1 auf HRM2
Sondersteuern	-1'986	-2'502	
Finanz- und Lastenausgleich	-2'041	-260	
Zinsen	-161	-97	
Liegenschaften des Finanzvermögens	-256	-271	
Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	-7	0	
Zweckgebundene Zuwendungen	-9	-10	
Total	-31'937	-29'854	

Abweichungen gegenüber dem Budget 2019 (+ Mehrertrag / - Minderertrag)

763'600 2.9 % **Allgemeine Gemeindesteuern**

Die wichtigsten Bereiche der Gemeindesteuern haben sich wie folgt entwickelt:

in tausend Franken	RG 2019	B 2019	RG 2018	RG 2017	RG 2016	RG 2015	RG 2014
Ordentliche Steuern laufendes Jahr (Rechnungsjahr und Steuerjahr identisch)	-23'715	-23'794	-22'869	-22'309	-21'757	-20'448	-20'081
Ordentliche Steuern Vorjahre (Einnahmen Rechnungsjahr aufgrund Veränderungen früherer Steuerjahre)	-3'305	-2'320	-2'535	-2'092	-2'062	-2'563	-2'328
Steuerausscheidungen netto	387	100	-53	-329	530	-402	417
Quellensteuern	-598	-570	-644	-1'019	-266	-428	-506
Grundstückgewinnsteuern	-1'931	-2'450	-1'902	-1'822	-2'947	-3'040	-1'732
Nachsteuern- und Bussenverfahren	-252	-80	-118	-57	-85	-452	-49
Zinsen netto, Abschreibungen, Erlasse	62	59	91	103	99	-21	171
Steuerbezugskosten netto	-231	-258	-262	-255	-246	-251	-252
Personalsteuern, Pauschale Steueranrechnung, Hundeabgaben	-186	-162	-157	-173	-152	-140	-184
Steuerfuss	106 %	106 %	102 %	102 %	99 %	97 %	94 %
einfache Staatssteuer, 100 %	-22'373	-22'447	-22'421	-21'871	-21'977	-21'080	-21'363
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	-0.2	0.1	2.5	-0.5	4.3	-1.3	-

-516'200 -20.6 % **Sondersteuern**

keine Liegenschaftenverkäufe die sehr hohe Grundstückgewinnsteuern auslösten

zur weiteren Information:	2019	2018	2017	2016	2015
Anzahl Handänderungen	113	95	80	71	101
Grundstückgewinnsteuern	1'931'000	1'902'000	1'722'000	2'947'000	3'040'000

1'780'500 684.8% **Finanz- und Lastenausgleich**

Ursprünglich war ein Ressourcenzuschuss von Fr. 1'790'000 budgetiert. Aufgrund der Intervention des Regierungsrats musste aufgrund der damaligen Rechtslage die Budgetposition auf Fr. 260'000 reduziert werden. Inzwischen wurde die Rechtsgrundlage angepasst und die ursprüngliche Berechnung kann wieder angewendet werden. Aufgrund der stark gestiegenen Einwohnerzahl von Langnau am Albis und der Prognose der kantonalen Steuerkraft für das Jahr 2019 kann von einem höheren Finanzausgleich ausgegangen werden.

64'100 66.3 % **Zinsen**

tieferer interner Satz für die Verzinsung der Guthaben der Eigenwirtschaftsbetriebe, tieferer Zinsaufwand auf den langfristigen Schulden

zur weiteren Information:	2019	2018	2017	2016	2015
langfristige Schulden	20'300'000	19'300'000	14'800'000	14'800'000	10'000'000
Zinsen langfristige Schulden	98'000	137'000	104'000	181'000	187'000



Foto: Markus Maurer

5 Investitionsrechnung

in tausend Franken		Total Projekt- kosten	RG 2019	B 2019
Verwaltungsvermögen				
0	Allgemeine Verwaltung		160	153
0225	Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Gemeindeverwaltung		59	
	Informatik - Ersatz ESX Server (Clients)	60	59	
0290	Verwaltungsliegenschaften, Übriges		-1	63
	Gemeindehaus - Umbau Infothek / Abteilung Soziales	186	-1	
	Unterdorf (Anteil Verwaltungsgebäude) - Planung	38		63
0291	Saal Schwerzi		102	90
	Saal Schwerzi (Teil Rahmenkredit Wärmeverbund Schwerzi) - Lüftung Heizung, GEAK	664	102	90
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit		56	57
1500	Feuerwehr		56	57
	Feuerwehrfahrzeug - Anschaffung	110	105	110
	Feuerwehrfahrzeug - Beitrag Gebäudeversicherung	-53	-49	-53
2	Bildung		370	411
2120	Primarschule		70	68
	Im Widmer, Wolfgraben - Neumöblierung (7. Etappe, Teil A)	36	70	68
2130	Sekundarstufe		32	32
	Vorder Zelg - Neumöblierung (7. Etappe, Teil B)	63	32	32
2170	Schulliegenschaften		148	217
	Aussenanlagen Im Widmer, Vorder Zelg, Wolfgraben - Erneuerung Abfallbehälter			53
	Wolfgraben Böschung Wiese West - Hangsicherung	100	99	100
	Schulliegenschaften Schwerzi (Teil Rahmenkredit Wärmeverbund Schwerzi) - Lüftung, Heizung, GEAK		-3	4
	Wolfgraben IV - Neubau		52	
	Altes Schulhaus Wolfgraben - Sanierung Feuchtigkeitsschäden			10
	Unterdorf (Anteil Schulliegenschaften) - Planung			20
	Unterdorf - Projektierungskredit			30
2195	Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Schulbetrieb		120	94
	Im Widmer - Ersatz Informatik	118	118	94
	Vorder Zelg - Ersatz Informatik		2	
3	Kultur, Sport, Freizeit		57	-6
3220	Musik und Theater		-3	-3
	turbine theater - Darlehen		-3	-3
3410	Hallenbad		60	
	Hallenbad (1. Etappe) - Vorplatzsanierung	201	60	
3412	Sport, Übriges (inkl. Sportanlagen)			-3
	Darlehen Tennisclub - Rückzahlung			-3
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung		958	1'425
6150	Gemeindestrassen		915	1'240
	Unterrütistrasse (Langmoosstrasse - 36) - Belagersatz, Beleuchtung	1'425	486	760
	Tobelstrasse (Waldbereich) - Belagsanierung	250	238	410
	Gemeindestrassen (Beleuchtung) - Leuchtensersatz (Rahmenkredit)	50	1	50
	Neue Dorfstrasse - Anpassungen an Sihlstrasse			20
	Wolfgraben (Bereich Alterswohnungen) - Umlegung Schulweg	103	91	
	Brücke Alte Sihlstrasse (Teilbereich SZU) - Sanierung	43	65	
	Gemeindestrassen (Beleuchtung) - Leuchtensersatz (Rahmenkredit)		45	
	Wolfgraben (Bereich Alterswohnungen) - Umlegung Schulweg		-11	
	Investitionsbeitrag			
6210	Öffentliche Verkehrsinfrastruktur		43	185
	Bushaltestellen - Sanierung	580	43	185
7	Umwelt und Raumordnung		1'194	2'984
7101	Wasserwerk		1'017	1'549
	Josackerweg - Ersatz Wasserleitung	142	94	145

in tausend Franken		Total Projekt- kosten	RG 2019	B 2019
	Oberrengg/Tobel/Risleten - Ersatz Wasserleitung	1'690	490	640
	Unterrütistrasse (Langmoosstr. - Nr. 36) - Ersatz Wasserleitung	400	265	390
	Pflugweg/Sihlthalstrasse - Ersatz Wasserleitung			10
	Sihlthalstrasse (Nr. 73-89) - Ersatz Wasserleitung			20
	Sihlthalstrasse (Nr. 110 - Gattikonerbrücke) - Ersatz Wasserleitung	275	207	240
	Reservoir Kopfholz - Sanierung	1'500		100
	Leckwarnsystem Lorno - Upgrade Funknetz			116
	Reservoir Rengg - Neubau mit Ableitung	33		25
	Neue Dorfstrasse (Sihlthal- - Alte Dorfstrasse) - Ersatz Wasserleitung		154	
	Leckwarnsystem Lorno - Upgrade Funknetz		62	
	TRKL - Filteranlage, Anpassungsarbeiten	132		38
	Josackerweg - Ersatz Wasserleitung, Rückerstattung			-75
	Wasseranschlussgebühren		-232	-100
	Schlossweg (A. Dorfstr. - N. Dorfstr.) - Sanierung Hausanschlüsse, Rückerstattungen		-23	
7201	Abwasserbeseitigung (Gemeindebetriebe)		176	965
	Josackerweg - Ersatz Kanalisation	100		95
	Unterrütistrasse (Langmoosstr. - Nr. 36) - Sanierung Kanalisation	820	94	360
	GEP - Ersatzmassnahmen, Planung			300
	Doppelschächte (2. Etappe) - Sanierungsprogramm	470	11	
	Sihlthalstrasse (Neue Dorf- bis Widmerstrasse) - Ersatz der Mischwasserableitung / (Höhe Widmerstrasse) - Ersatz der Meteorwasserableitung	99	29	
	Genereller Entwässerungsplan - Überarbeitung	505	118	20
	ARA Sihlthal - Kapazitätssteigerungen			5
	ARA Sihlthal - Grundwasserschutz Sood (Anteil Verband)	589	33	260
	ARA Sihlthal - Fremdwasser		6	23
	Josackerweg - Ersatz Kanalisation, Rückerstattung			-48
	Kanalisationsanschlussgebühren		-115	-50
7410	Gewässerverbauungen			470
	Felli- und Moosbach - Sanierung	540		440
	Renggerbach (Bereich Osli) - Gesamtanierung	170		20
	Dorfbach - Durchlass Sihlthalstrasse	200		10
	Waldibach - Hochwasserschutz	85		200
	Felli- und Moosbach - Schwellensanierung, Bundesbeitrag			-200
7710	Friedhof und Bestattungen		1	
	Friedhof - Umgestaltung, Sanierung		1	
8	Volkswirtschaft		38	48
8791	Wärmeverbund Schwerzi (Gemeindebetrieb)		38	48
	Holzschnitzelf. (Teil Rahmenkredit Wärmeverbund Schwerzi) - Heizung	495	38	48
Total Nettoinvestitionen			2'833	5'072
Finanzvermögen				
9	Finanzen und Steuern		6	134
9630	Liegenschaften des Finanzvermögens			134
	MFH In der Schwerzi 5 - Wohnungssanierung			110
	In der Schwerzi 1, 3 (Teil Rahmenkredit Wärmeverbund Schwerzi) - Heizung, GEAK			24
9690	Finanzvermögen, Übriges		6	
	Übertragung von realisierten Gewinnen aus Mobilien in die Erfolgsrechnung		6	
Total Nettoinvestitionen			6	134

6 Bilanz

in tausend Franken

Aktiven	01.01.2019	31.12.2019
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	2'089	2'273
Forderungen	6'838	8'254
Kurzfristige Finanzanlagen	0	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2'787	3'407
Vorräte und angefangene Arbeiten	48	29
<i>Umlaufvermögen</i>	<i>11'762</i>	<i>13'963</i>
Finanzanlagen	0	100
Sachanlagen FV (siehe nachfolgende Aufstellung)	27'763	27'763
<i>Anlagevermögen Finanzvermögen*</i>	<i>27'763</i>	<i>27'863</i>
Total Finanzvermögen	39'525	41'826
Sachanlagen VV	39'558	39'423
Immaterielle Anlagen	412	458
Darlehen	35	32
Beteiligungen, Grundkapitalien	0	0
Investitionsbeiträge	3'607	3'254
<i>Anlagevermögen Verwaltungsvermögen*</i>	<i>43'612</i>	<i>43'167</i>
Total Verwaltungsvermögen	43'612	43'167
Total Aktiven	83'137	84'993
* Total Anlagevermögen	71'375	71'030
Passiven	01.01.2019	31.12.2019
Laufende Verbindlichkeiten	8'813	10'724
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	4'263	691
Passive Rechnungsabgrenzungen	366	595
Kurzfristige Rückstellungen	241	215
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>	<i>13'683</i>	<i>12'225</i>
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	17'300	20'300
Langfristige Rückstellungen	180	229
Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital	222	222
<i>Langfristiges Fremdkapital</i>	<i>17'702</i>	<i>20'751</i>
Total Fremdkapital	31'385	32'976
Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	4'481	14'874
Fonds im Eigenkapital	204	192
Rücklagen der Globalbudgetbereiche	0	0
Vorfinanzierungen	0	0
<i>Zweckgebundenes Eigenkapital</i>	<i>4'685</i>	<i>15'066</i>
Finanzpolitische Reserve	0	0
Aufwertungsreserve (Einführung HRM2)	17'194	0
Neubewertungsreserve Finanzvermögen	684	0
Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	29'189	36'951
<i>Zweckfreies Eigenkapital</i>	<i>47'067</i>	<i>36'951</i>
Total Eigenkapital	51'752	52'017
Total Passiven	83'137	84'993

Anlagen

davon Sachanlagen Finanzvermögen:

in tausend Franken	Kat.-Nr.	Fläche (m ²)	Bilanzwert per 31.12.2019
Grundstücke Finanzvermögen			14'635
Langmoos	4'508	3'596	2'481
Langmoos	4509, 4525	4'101	2'830
Striempel, bei Albisstrasse	1'355	5'573	11
Striempel	4'760	33'876	68
In der Schwerzi, W1.5	5'035	9'607	7'494
In der Schwerzi, öB	5'083	4'022	644
In der Schwerzi, öB	5'081	4'677	631
Schwerzidreieck, R	3'815	9'466	473
Parkplätze Sihltalstrasse, bei 73	1'904	639	3
Gebäude Finanzvermögen			9'777
Mehrfamilienhaus Heuackerstrasse 3, Teil von Gesamtparzelle	3'833	600	2'574
Heimwesen Schwerzi (In der Schwerzi 5)	5'085	1'123	1'236
Riegelhäuser (In der Schwerzi 1 und 3)	5'084	985	1'307
Mehrfamilienhaus Sihltalstrasse 73	4'492	146	869
Mehrfamilienhaus Sihltalstrasse 75	4'493	156	524
Mehrfamilienhaus Sihltalstrasse 79	1'279	73	514
Mehrfamilienhaus Sihltalstrasse 102	1'254	591	928
Mehrfamilienhaus Neue Dorfstrasse 12	2'089	1'068	1'825
Grundstücke Finanzvermögen mit Baurechten			3'352
Breitwiesstrasse	4'478	5'536	1'554
Wolfgrabenstrasse	5'086	3'167	1'798

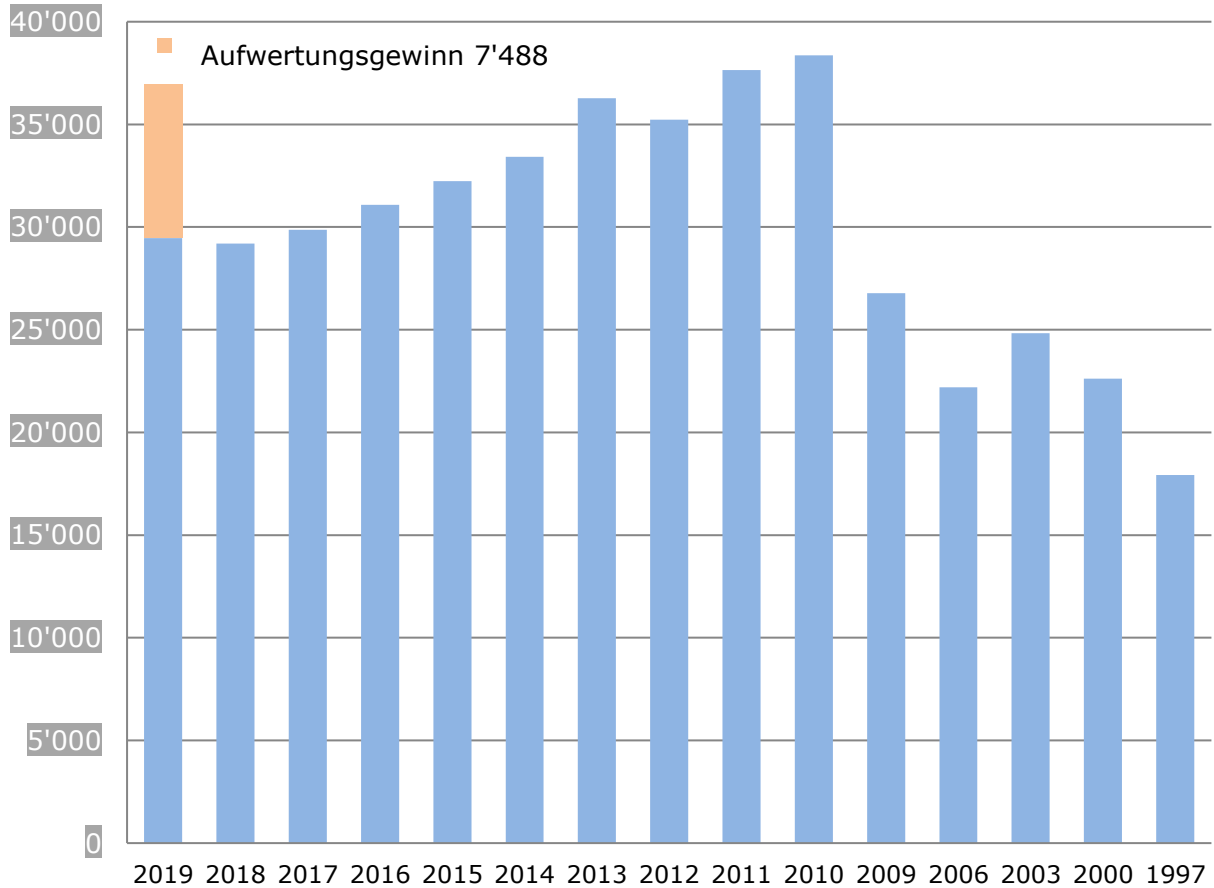


Riegelhäuser In der Schwerzi 1-3

Foto: Markus Maurer

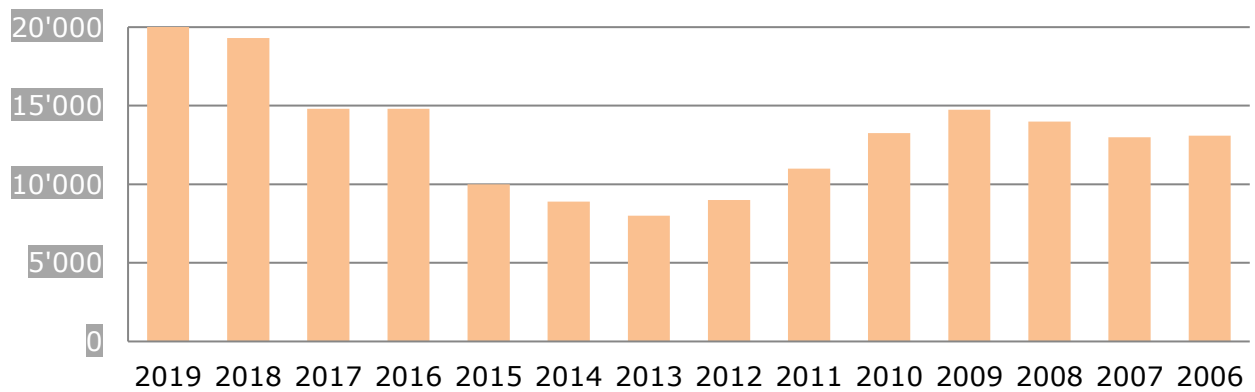
zweckfreies Eigenkapital

in tausend Franken



langfristige Schulden

in tausend Franken



7 Geldflussrechnung



Die Geldflussrechnung informiert über die Herkunft und die Verwendung der flüssigen Mittel und der kurzfristigen Geldanlagen. Sie zeigt als Ursachenrechnung, wie eine bestimmte Liquiditätssituation entsteht. Sie gibt Aufschluss über die Liquiditätsentwicklung, die Investitionsvorgänge und die Finanzierung des Gemeindehaushalts innerhalb des Rechnungsjahres.

in Tausend Franken

Geldflussrechnung - indirekte Methode	R 2019	R 2018
Jahresergebnis Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	274	
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	3'277	
Abnahme / Zunahme Forderungen	-1'431	
Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	-620	
Abnahme / Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	19	
Wertberichtigungen / Wertaufholungen Darlehen u. Beteiligungen VV	0	
Wertberichtigungen / Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	0	
Verluste / Gewinne auf Finanzanlagen (realisiert)	0	
Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	0	
Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)	-6	
Nicht liquiditätswirksame Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten FV	0	
Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	1'838	
Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	229	
Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung	24	
Einlagen / Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen FK u. EK	-9	
Einlagen / Entnahmen Eigenkapital	0	
Aktivierung Eigenleistungen	0	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	3'595	672
Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-3'266	
Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	433	
Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	-2'833	
Übertragungen Verwaltungs- ins Finanzvermögen	0	
Übertragungen Finanz- ins Verwaltungsvermögen	0	
Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen IR	0	
Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR	0	
Bildung / Auflösung Rückstellungen der Investitionsrechnung	0	
Entnahmen aus Fonds	0	
Aktivierete Eigenleistungen	0	
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-2'833	-4'870
Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV und derivative Finanzinstrumente	-100	
Marktwertanpassungen / Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	0	
Gewinne / Verluste auf Finanzanlagen (realisiert)	0	
Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV	0	
Wertaufholungen / Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	0	
Gewinne / Verluste auf Sachanlagen FV (realisiert)	6	
Nicht liquiditätswirksame Erwerbs- und Verkaufsnebenkosten FV	0	
Übertragungen Verwaltungs- ins Finanzvermögen	0	
Übertragungen Finanz- ins Verwaltungsvermögen	0	

Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	-94	-535
Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-2'927	-5'405
Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-3'573	
Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten	3'000	
Abnahme / Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	16	
Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	74	
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-483	4'500
Veränderung Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	185	-233
Stand Flüssige Mittel per 1.1.	2'089	2'322
Stand Flüssige Mittel per 31.12.	2'273	2'089
Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	184	-233



Foto: Markus Maurer

8 Kennzahlen



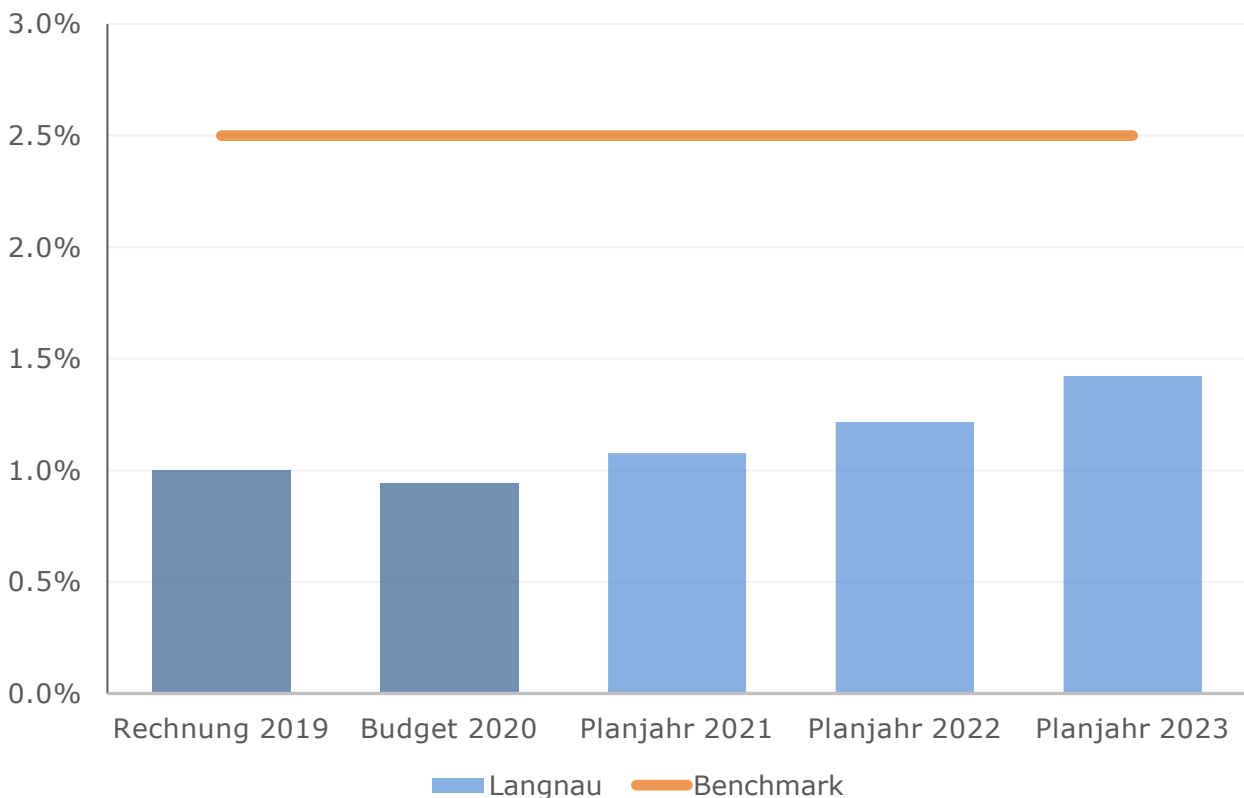
Mit der neuen Rechnungslegung HRM2 wurden die Kennzahlen grösstenteils neu definiert. Daher können die Daten mit den Durchschnittswerten von anderen Gemeinden noch nicht verglichen werden und es fehlen die Vergangenheitswerte.

Die Kennzahlen geben Anhaltspunkte zum Stand der Gemeindefinanzen und müssen aus einer mittel- oder langfristigen Perspektive beurteilt werden. Kurzfristig können Finanzkennzahlen stark durch die Investitionspolitik oder konjunkturelle Faktoren beeinflusst werden. Zudem sind sie wichtige Indikatoren im Gemeindevergleich.

8.1 Zinsbelastungsquote

Aussage: Die Zinsbelastungsquote informiert über das Verhältnis der Zinsen zum laufenden Ertrag. Sie zeigt, wie gut die Gemeinde ihre Verpflichtungen gegenüber den Kreditgebern erfüllen kann. Die Tragbarkeitsberechnung erfolgt zu einem durchschnittlichen Zinssatz von 5 %.

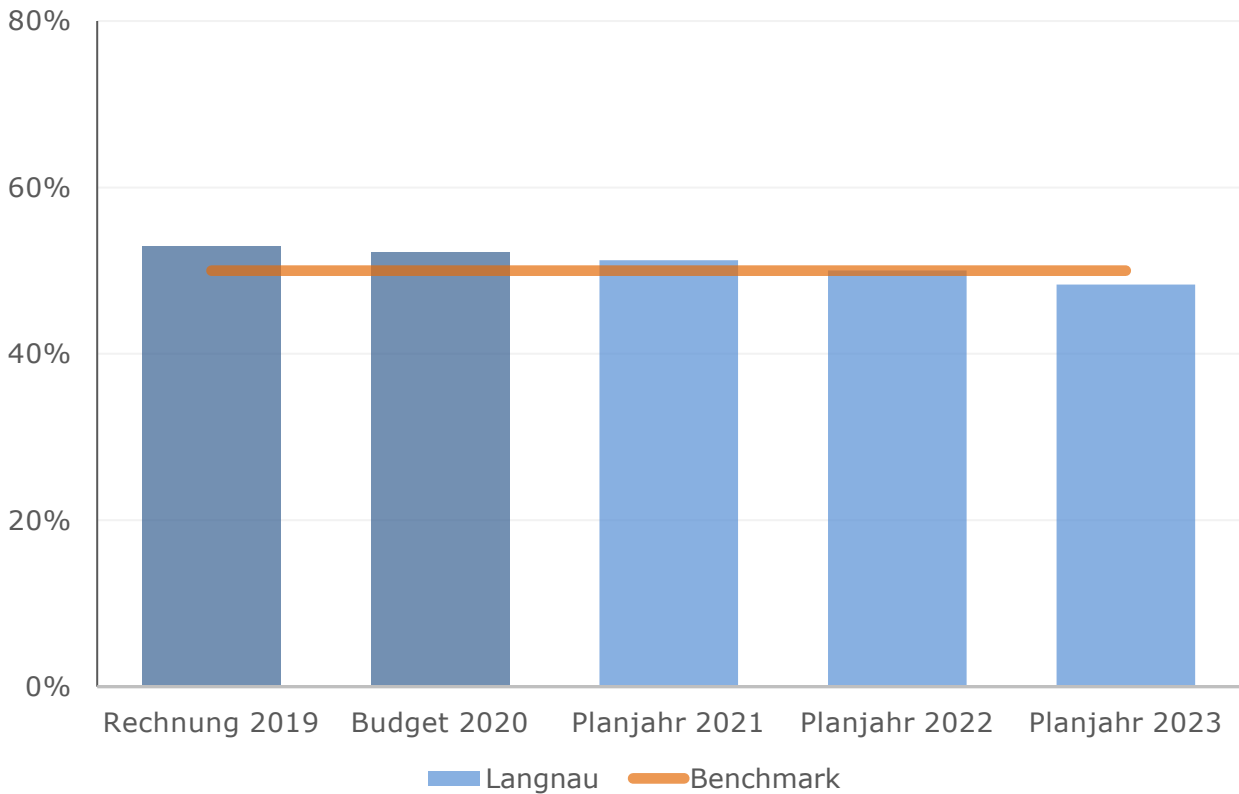
Beurteilungskriterium	Zinsbelastung
< 5 %	genügend
> 5 %	ungenügend



8.2 Eigenkapitalquote

Aussage: Die bilanzierten Vermögenswerte sind mit fremden oder eigenen Mitteln finanziert. Die Eigenkapitalquote zeigt das Finanzierungsverhältnis zwischen dem eigen- und dem fremdfinanzierten Anteil an den Vermögenswerten auf. Dabei wird lediglich das zweckfreie Eigenkapital berücksichtigt. Die Bilanzsumme wird somit um die zweckgebundenen Mittel bereinigt. Je höher die Eigenkapitalquote, desto höher ist die Eigenfinanzierung.

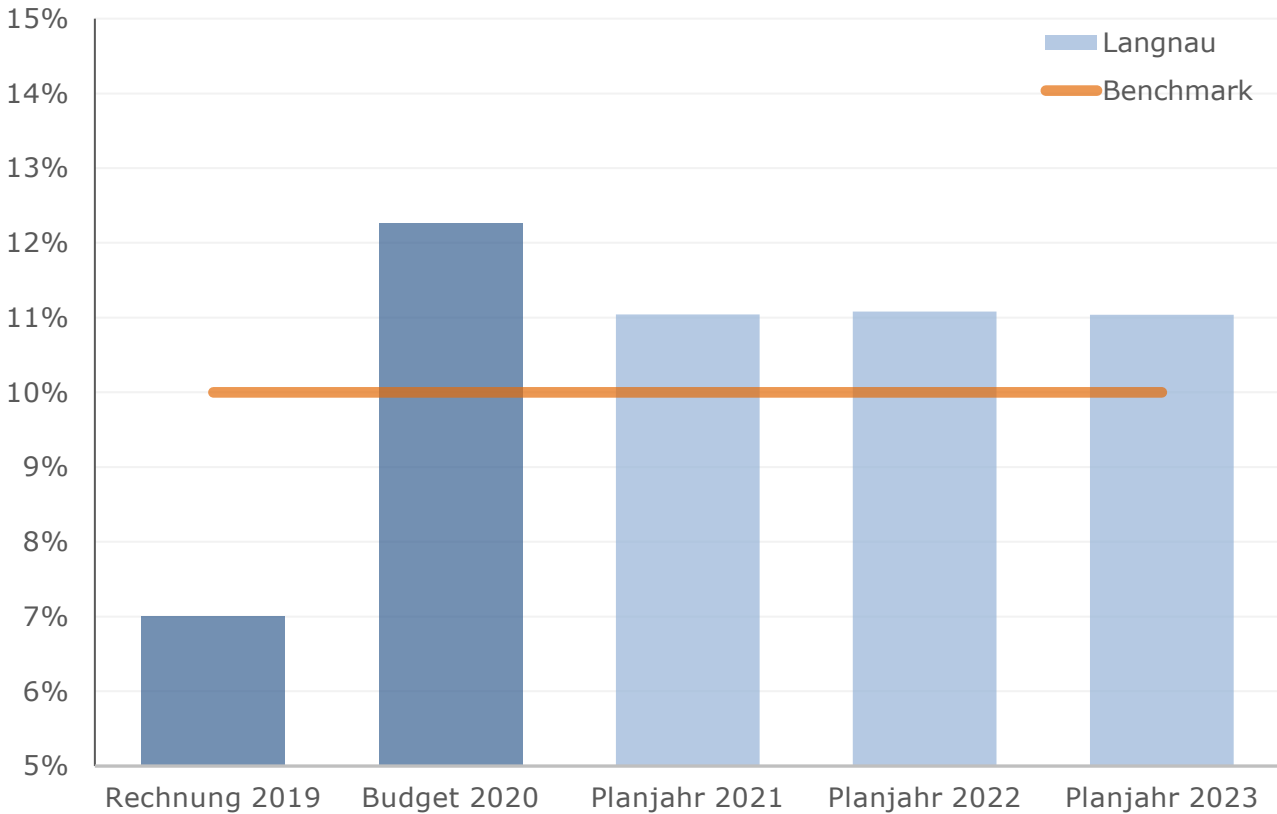
Beurteilungskriterium	Eigenfinanzierung
> 25 %	genügend
< 25 %	ungenügend



8.3 Investitionsanteil

Aussage: Für den Erhalt der Infrastruktur sind Investitionen notwendig. Werden sie vernachlässigt, leidet die bauliche Substanz der Anlagen und es entsteht ein Investitionsstau. Ein solcher lässt sich nur mit hoher finanzieller Belastung beseitigen. Mit dem Investitionsanteil sollen Informationen zur Verfügung gestellt werden, um die Investitionstätigkeit besser beurteilen zu können. Er zeigt, welcher Anteil der gesamten Ausgaben einer Gemeinde für Investitionen in die Infrastruktur eingesetzt wird.

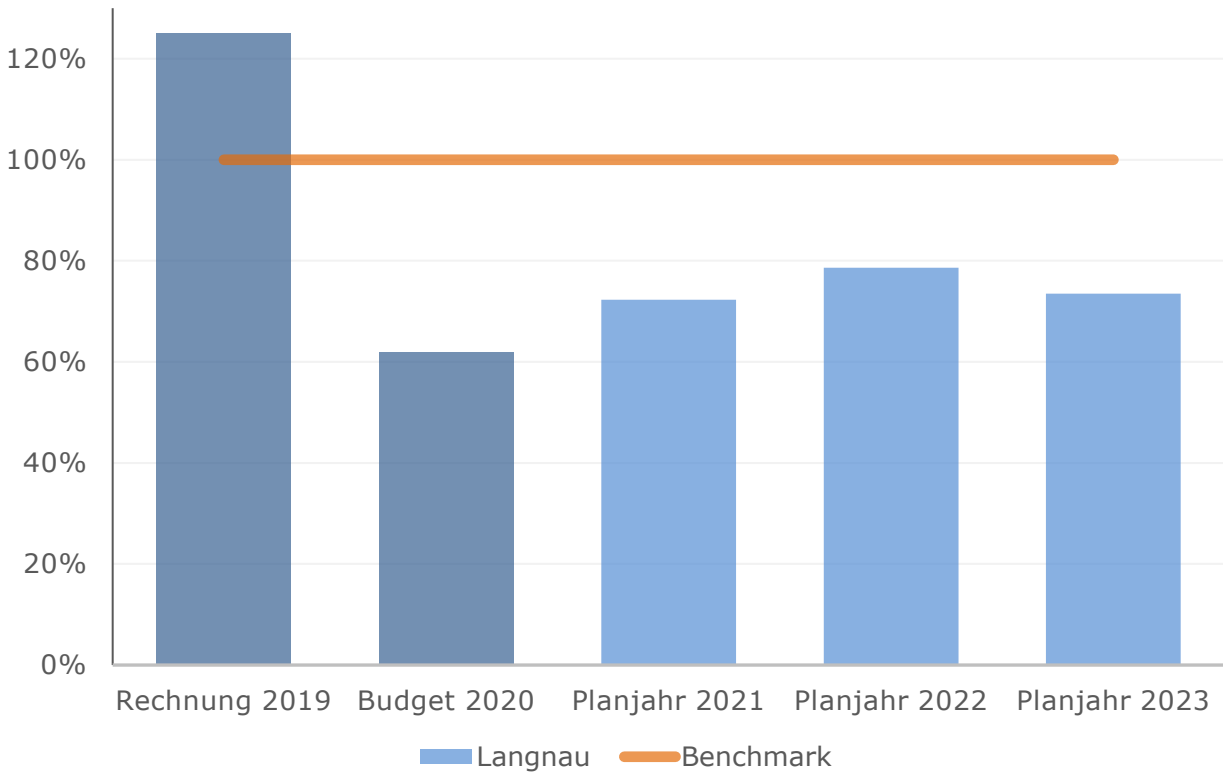
Beurteilungskriterium	Investitionstätigkeit
> 10 %	genügend
< 10 %	ungenügend



8.4 Selbstfinanzierungsgrad

Aussage: Der Selbstfinanzierungsgrad zeigt den Anteil der Nettoinvestitionen, der aus eigenen Mitteln finanziert werden kann. Ein Selbstfinanzierungsgrad von unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung. Liegt der Wert über 100 %, können Schulden abgebaut werden. Jährliche Schwankungen sind nicht ungewöhnlich, mittelfristig ist jedoch ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % anzustreben.

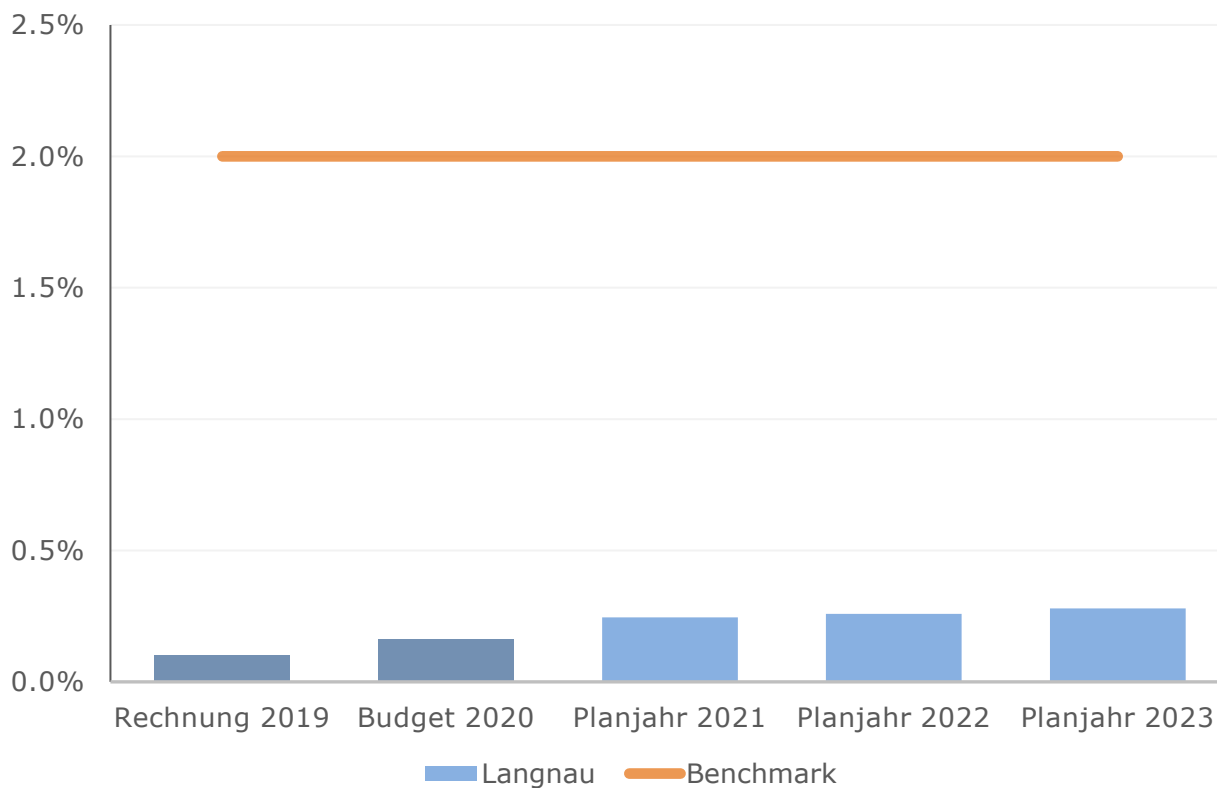
Beurteilungskriterium	Selbstfinanzierungskraft
> 100 %	ideal
80-100 %	gut bis vertretbar
50-80 %	problematisch
< 50 %	ungenügend



8.5 Zinsbelastungsanteil

Aussage: Der Zinsbelastungsanteil zeigt den Anteil des laufenden Ertrags, welcher durch den Nettozinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser ist der Handlungsspielraum der Gemeinde.

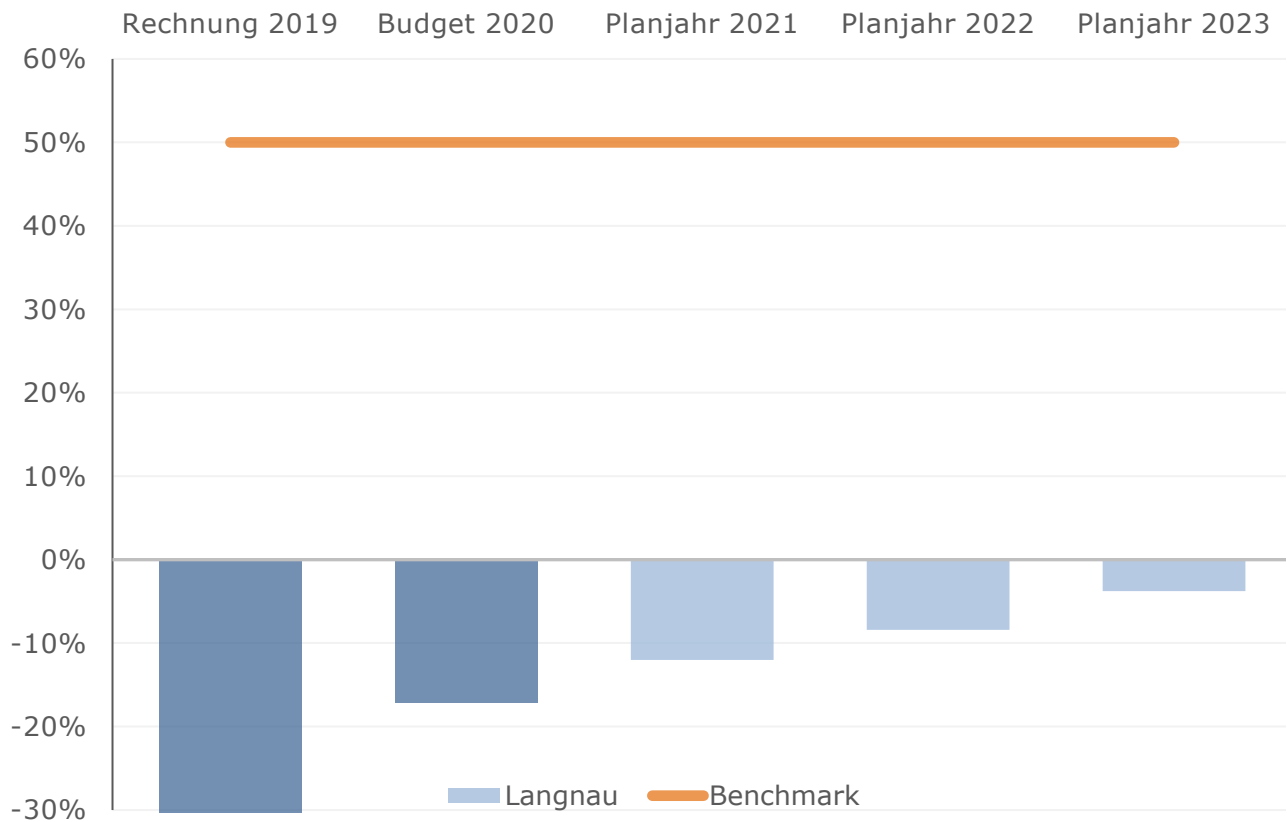
Beurteilungskriterium	Zinsbelastung
0 - 4 %	gut
4 - 9 %	genügend
> 9 %	schlecht



8.6 Nettoverschuldungsquotient

Aussage: Der Nettoverschuldungsquotient zeigt den Anteil der direkten Steuern natürlicher und juristischer Personen, der erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen.

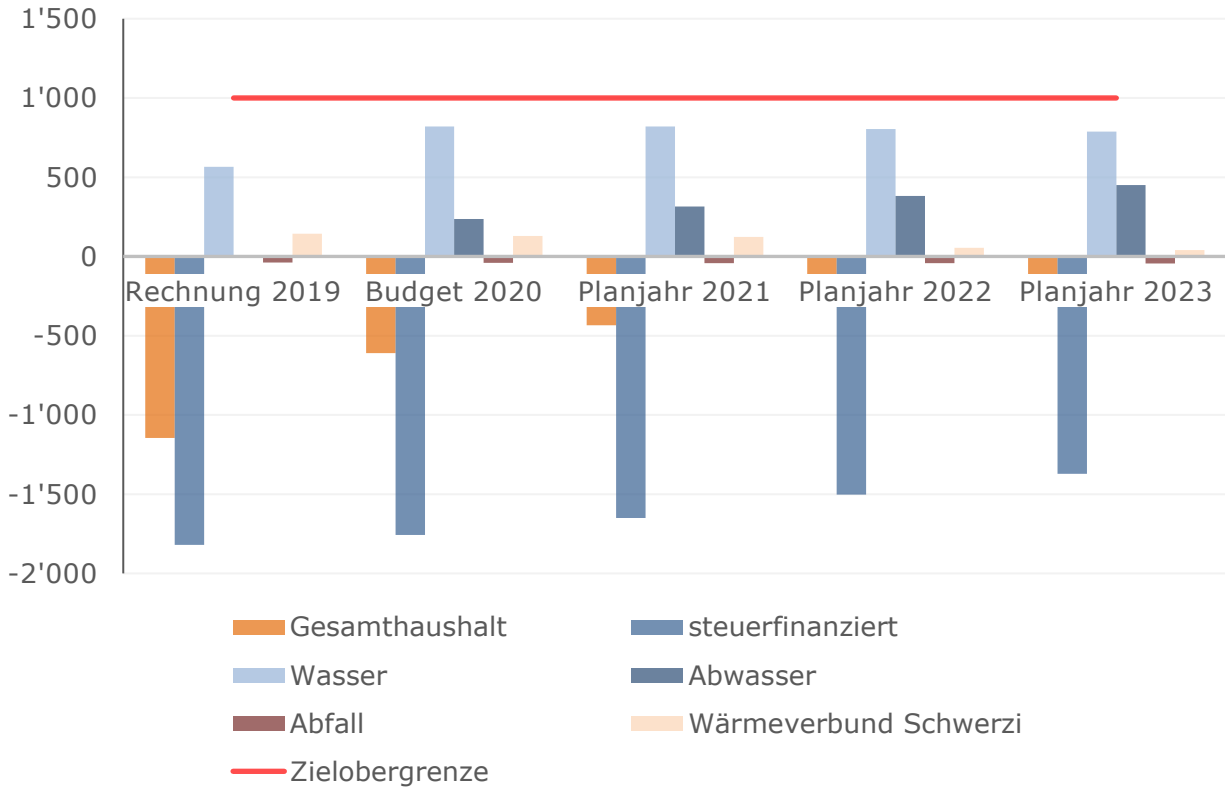
Beurteilungskriterium	Verschuldung
< 100 %	gut
100 - 150 %	genügend
> 150 %	schlecht



8.7 Nettoschuld (+) / -vermögen (-) pro Einwohner

Aussage: Die Nettoschuld wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet. Aufgrund dieses Indikators kann die Entwicklung des Gemeindehaushalts verfolgt werden. Ausgeführte Investitionen bzw. Desinvestitionen und / oder gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag.

Beurteilungskriterium	pro Kopf Nettoschuld
< 0	Nettovermögen
Fr. 1 - 1'000	geringe Verschuldung
Fr. 1'001 - 2'500	mittlere Verschuldung
Fr. 2'501 - 5'000	hohe Verschuldung
> Fr.5'000	sehr hohe Verschuldung



9 Rechnungsabschiede

9.1 Finanztechnische Prüfstelle



Verwaltungsrevisionen AG
Wehmalerstrasse 80
8157 Dielsdorf
Telefon 043 541 78 47
www.verwaltungsrevisionen.ch

Bericht der finanztechnischen Prüfstelle zur Jahresrechnung 2019

an die Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Langnau am Albis

Als finanztechnische Prüfstelle haben wir auftragsgemäss die beiliegende Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Langnau am Albis, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31.12.2019 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeindevorstandes

Der Gemeindevorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den für die Organisation geltenden Rechtsgrundlagen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeindevorstand für die Anwendung sachgerechter Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der finanztechnischen Prüfstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Unsere Prüfung richtet sich nach den Schweizerischen Prüfungsstandards und wurde in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Grundlagen vorgenommen. Nach diesen Vorgaben haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilisierung der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil und Empfehlung zur Genehmigung der Jahresrechnung

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31.12.2019 abgeschlossene Rechnungsjahr den für die Organisation geltenden Vorschriften. Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Fachkunde sowie Unabhängigkeit

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Fachkunde und Unabhängigkeit gemäss den gesetzlichen Vorschriften (GG § 145 und § 146) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Dielsdorf, 18.03.2020

Verwaltungsrevisionen AG


Marcel Züblin
Betriebsökonom FH (Prüfungsleitung)


Mario Trevisan
Fachmann Finanz- & Rechnungswesen

9.2 Rechnungsprüfungskommission

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

- 1 Die Rechnungsprüfungskommission hat die **Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2019** der Politischen Gemeinde Langnau am Albis in der vom Gemeindevorstand beschlossenen Fassung vom 17. März 2020 geprüft. Die Jahresrechnung weist folgende Eckdaten aus:


Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr. 46'784'094.72
	Gesamtertrag	Fr. 47'058'037.43
	Ertragsüberschuss / Aufwandüberschuss	Fr. 273'942.71
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr. 3'266'398.15
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr. 433'589.50
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr. 2'832'808.65
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr. 6'200.00
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr. 6'200.00
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	Fr. -
Bilanz	Bilanzsumme	Fr. 84'993'075.02


Der Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss zugewiesen. Dadurch erhöht sich der **Bilanzüberschuss auf Fr. 36'950'530.70.**

- 2 Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass die Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Langnau am Albis finanzrechtlich zulässig und rechnerisch richtig ist. Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.
- 3 Die Rechnungsprüfungskommission hat sowohl den Kurzbericht als auch den umfassenden Bericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen.
- 4 Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung die Jahresrechnung und die Sonderrechnungen 2019 der Politischen Gemeinde Langnau am Albis entsprechend dem Antrag des Gemeindevorstands zu genehmigen.

Langnau am Albis, 9. April 2020

Rechnungsprüfungskommission Langnau am Albis


Peter Kälin, Präsident


Raphael Meyer, Aktuar

Gemeinderat Langnau am Albis

Reto Grau
Präsident

Adrian Hauser
Gemeindeschreiber

13. März 2020